

**Urnen-Abstimmung der Gemeinde Albinen am 29. November 2020 über die Erneuerung der Mitgliedschaft im Naturpark Pfyng-Finges und die Verlängerung des Parkvertrags um weitere 10 Jahre**

# Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen einstimmig ein JA zum Naturpark

Wegen den kantonalen Massnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie kann die geplante Urversammlung am 26. November 2020 nicht stattfinden. Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung: Die Gemeinde-Demokratie darf deswegen nicht zum Stillstand kommen. Deshalb unterbreitet er den fälligen Beschluss über die Erneuerung der Mitgliedschaft im Naturpark Pfyng-Finges und die Verlängerung des praktisch unveränderten Parkvertrags einer kommunalen Urnen-Abstimmung gleichzeitig mit den Eidgenössischen Abstimmungen vom 29. November 2020.

Um was bei dieser Gemeinde-Abstimmung erfahren Sie auch im Beitrag auf der Rückseite von Dr. Peter Oggier, Direktor des Naturparks Pfyng-Finges. Alle Fakten sprechen für die Verlängerung des Vertrags um weitere 10 Jahre. Deshalb empfiehlt der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit fester Überzeugung, mit Ja zu stimmen.

Albinen ist seit zehn Jahren zusammen mit elf anderen Gemeinden Mitglied des regionalen Naturparks. Gemeinde, Dorf, Tourismus und Kultur haben in dieser Zeit von der Bekanntheit, den Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen des Naturparks in vielfältiger Weise profitiert.

Darüber hinaus hat der Naturpark wichtige Projekte der Gemeinde Albinen direkt mit namhaften finanziellen Beiträgen und mit professioneller Hilfe massgebend unterstützt. Zu erwähnen sind unter anderem

- \* Zur Sanierung und Wiederinstandstellung der alten Trockenmauer am Mühleweg im Jahr 2017 steuerte der Naturpark 55'000 Franken bei.



- \* An der Realisierung des Gemeinschaftsprojekts «EGGUWEG – in Albinen Kultur und Kräuter erleben» beteiligte sich der Naturpark im Jahr 2018 mit rund 30'000 Franken.

- \* Das auf Albinen fokussierte Projekt «Sensibilisierung für natürlich wachsende Ressourcen» liess sich der Naturpark 2019 unter dem Strich 50'000 Franken kosten.
- \* Mit Unterstützung des Naturparks konnte die Gemeinde mehrere Arbeitseinsätze für den Unterhalt von Wanderwegen und Wasserleitungen, die Kulturlandpflege sowie die Beseitigung von zerfallenen Weidezäunen durchführen. So standen 2019 47 Lehrlinge der MIGROS Bischofszell während einer Woche in Albinen im Einsatz.
- \* Der Naturpark wird auch die inhaltliche Gestaltung des «Wasserhüs» an der Dorfplatzstrasse übernehmen und sich mit 20'000 Franken beteiligen.

**Für den Gemeinderat ist klar: Albinen würde sich selber schaden, wenn wir jetzt die bewährte Partnerschaft mit dem Naturpark Pfyng-Finges beenden würden.**

**Übrigens:** Der Parkvertrag kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und wird im nächsten «Albinen aktuell» veröffentlicht, das am den 10. November an die Haushalte verteilt wird.

## Die Abstimmungs-Frage

**Muster-Stimmzettel: Nicht zum Abstimmen verwenden**



### STIMMZETTEL

für die Gemeinde-Abstimmung vom 29. November 2020

**Stimmen Sie zu, dass Albinen Mitglied im regionalen Naturpark Pfyng-Finges bleibt und den Parkvertrag um weitere 10 Jahre verlängert?**

Antwort

.....

Den ausgefüllten Stimmzettel ins grüne Stimmkuvert legen und zusammen mit der Stimmkarte in den grossen Umschlag legen.